



Unsere Empfehlung:

1 × 3 l/ha Photrel Pro
+ 2 l/ha Azos



LANDOR Blattdünger und Pflanzen- stärkungsmittel

Ertrag und Qualität sichern

LANDOR

Die gute Wahl
der Schweizer Bauern

www.landor.ch

Nährstoffgehalte und Einsatzmöglichkeiten von LAN

Produkt	Gehalte in g/l													Gebindegrösse	Aufwandmenge in l/ha je Kultur. Anwendungen in					
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO	S	B	Mn	Fe	Mo	Zn	Cu	Getreide		Raps	Mais	Kartoffeln	Rüben	Sonnenblumen	
Einzelnährstoffe																				
Safe N	300												10l	10–20	10–20	10–20	10–20	10–15		
Hydromag				500									10l	1×4	1×4	1×4	1×4	1×4		
InCa	54				84						9.6		10l				3×1	3×1		
Stopit					224								10l/210l							
Borstar NEU <small>(bio)</small>							150						10l	1×1	1×4	1×1	1×1	1×3	1×3	
Mantrac Pro								500					5l	1×1	1×1	1×1.5	1×1	1×1		
Fer EDTA (Ferleaf)									100				1l	1×1		1×1	1×1	1×1		
Zinflow <small>(bio)</small>											700		1l	1×1		1×1				
Mehrnährstoffe																				
Patastar Plus		440	75	67				10			5		10l/210l	1×5		1×5	2×5	1×5		
Photrel Pro Aktion	69			118	125		60	70		4			10l	1×3	2×3			1×3	1×3	
Azos Aktion	200					300							10l	1×5	1×5	1×5	1×5	1×5		
Seniphos	39	310			56								10l							
Fertiplus	130	90	70	1.2			0.12	0.12	0.12				20l/200l	2×4	2×4	2×4	3×5	3×4		
Tracer Plus							7	26	24.5	0.2	14	11.5	10l							
Fruitcal	95			28	151		3.5						10l							
Vitistar	100			18			10		35				10l							
Sulfomag				350		240							10l	1–2×5	1–2×5	1–2×5	2–3×5	1–2×5	1–2×5	
Pflanzenstärkungsmittel																				
Hasorgan Profi <small>(bio)</small>	Braunalgen-Extrakt mit Aminosäuren und Spurenelementen, 13% OS												10l	1×3	1×3	1×3	2×3	1×3	1×3	
TraiNer <small>(bio)</small>	61	Rein pflanzliches Produkt mit Aminosäuren aus Fabaceaeen, 39% OS												5l	1×3	1×3	1×3	2×3	1×3	1×3
Fylloton <small>(bio)</small>	76.2	Auf pflanzlicher Basis mit Algenanteil, 40.7% OS												5l	1×2.5					
Phosfik	42.3	381	254				0.14	0.28	0.28	0.01	0.28	0.28	10l/200l							
Bio-lit ultrafein plus <small>(bio)</small>			20	20	50	500g/l Silikate plus 22 weitere Spurennährstoffe						12.5kg	3kg	3kg	5kg	5kg	5kg	5kg		
SiliFer	200g/l stabilisierte Kieselsäure								24				1l	3×0.5	4×0.5	3×0.5	3×0.5	3×0.5	3×0.5	
pH-Korrekt	375	296											5l	pH-Wert-Regulator und Indikator						

Pflanzenstärkungsmittel fördern das Immunsystem

Bei diesen Spezialprodukten sind nicht die deklarierten Nährstoffe entscheidend. Viel wichtiger sind die in den pflanzlichen Extrakten enthaltenen Aminosäuren, Fettsäuren und weitere Stoffe. Diese dienen der Pflanze

als Ausgangsstoffe für die Biosynthese von gewünschten Stoffen oder verstärken diese. Dadurch stärken und vitalisieren die Produkte den pflanzlichen Stoffwechsel, aktivieren so das Immunsystem der Pflanzen.

DOR Blattdüngern und Pflanzenstärkungsmitteln

mehreren Gaben in der Regel mit Pflanzenschutz.

Weinreben	Kern- und Steinobst	Erdbeeren (freiland)	Strauchbeeren	Karotten	Zwiebeln	Kohlarten	Erbsen / Bohnen	Spargeln	Salatarten (freiland)	Lauch	Bemerkungen
2x5	10-20	5-10			10-20	10-15	10-15				Fördert Kornbildung und Proteinqualität
2x3	1x4	1x2	1x3	1x4	1x4	1x4		1x5	1x4	1x4	Optimiert Photosynthese, gegen Stielhämme
	2x1.5	1x1	2x1.5	1x1.5	2x1.5	2x1.5	2x1.5		2x1.5	2x1.5	Sehr effiziente Formulierung sorgt für besonders gute Aufnahme und Wirkung.
1x10	2x10										Gegen Stippigkeit, bessere Lagerfähigkeit und äussere Fruchtqualität
1x1	3x0.5	2x1	2x1	1x3		1x4		1x3			Fördert Blütenbildung, vorbeugend gegen Herzfäule
1x1	1x1	1x1	2x1	2x1	1x1	2x1		1x2	2x1		Weniger Schorf bei Kartoffeln, verbessert Photosynthese
1x1	1x1	3x0.5	3x0.5			3x1	1x1				Fördert Chlorophyllbildung (gegen Eisenchlorose)
1x1	1x1	1x1			1x1	1x1					Wichtig für Zellteilung, Blüten und Knospen

3x5					1x5	1x5	1x5	3x5	1x5		Fördert Wurzelbildung, Frühreife, Knollenbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Schlagschäden
				4	1x3	1x4	1x3		1x3	1x4	Fördert Wurzelbildung und Widerstandsfähigkeit. Mit Molybdän
				1x5	1x5	1x5	1x5			1x5	Gut pflanzenverfügbarer Stickstoff-Schwefeldünger
	2x8	3x10		1x5	1x5				1x5		Unterstützt Zellteilung, Fruchtfestigkeit, innere Fruchtqualität
1x2		2x2	2x2	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	2x3	Fördert Wachstum, stresshemmend, erhöht Qualität und Ertrag
4x1	4x1	4x1	4x1								Alle wichtigen Spurenelemente in Chelatform (EDTA)
	3x8	3x4	3x4			3x3	3x3	3x3	3x3	3x3	Calcium und Bor für Obst und Beeren. Für festes Fruchtfleisch
3x2		1x2	1x2								Verhindert Chlorose und Blattfall, verbessert Pollenbildung und Befruchtung
2-5x5	2-3x5	2-3x5	2-3x5	2-4x5	2-4x5	2-4x5	2-4x5	2-4x5	2-4x5	2-4x5	Fördert Chlorophyllbildung, behebt Mg und S Mangel

2x3	2x3	2x3	2x3	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	Fördert Wurzelbildung + Stresstoleranz, erhöht Qualität und Ertrag
2x3	2x3	2x3	2x3	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	4x2	Steigert das Wachstum. Erhöht Fruchtgrösse und Qualität
4x2.5	4x2.5			4x2.5	4x2.5	4x2.5	4x2.5	4x2.5	4x2.5	4x2.5	Schnelle Regeneration nach Stresssituationen
4x3		1x13								3x3	Verbessert Haltbarkeit und Lagerfähigkeit ! Enthält Kaliumphosphonat! ! Nur in den angegebenen Kulturen verwenden! Inverkehrbringungsbeurteilung läuft per 04.07.2022 aus. Darf dann nicht mehr von LANDOR oder Agrolin vertrieben werden. Produkteinsatz ist nicht eingeschränkt.
5kg	5kg	4x2	2kg	3kg	2-3kg	2-3kg	2-3kg	2-3kg	2-3kg	2-3kg	Reich an Silizium. Unterstützt die Pflanze gegen Pilze und Insekten
6x0.5	4x0.5	5x0.5	5x0.5	4x0.5	4x0.5	4x0.5	4x0.5	4x0.5	4x0.5	4x0.5	200g/l stabilisierte Kieselsäure; für stärkere Zellwände und besseres Wurzelwachstum. Erhöhte Krankheitsresistenz.

or. Menge abhängig von der Wasserhärte. Ca. 100-200ml je 100l Wasser

Legende

N:	Stickstoff	Fe:	Eisen
P ₂ O ₅ :	Phosphor	Mo:	Molybdän
K ₂ O:	Kalium	Zn:	Zink
MgO:	Magnesiumoxyd	Cu:	Kupfer
CaO:	Calciumoxyd	OS:	Organische Substanz
S:	Schwefel		
B:	Bor		
Mn:	Mangan		

Angaben zur Anzahl der Anwendungen und Anwendungstermine gemäss Produktetikette (Download auf landor.ch). Weitere Einsatzgebiete möglich.

Ihr LANDOR-Berater hilft Ihnen gerne, eine individuelle Lösung zu finden.

 - gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau in der Schweiz zugelassen

Mikronährstoffe sichern Ertrag und Qualität

Für Höchstserträge und deren Qualität steigt der Bedarf an Mikronährstoffen. Die Wirkung der Mikronährstoffe wird dabei meistens unterschätzt, da die Konzentration im Pflanzengewebe oft im Bereich von millionstel Gramm liegt.

Spurenelementmangel – nicht zu unterschätzen

Ein Spurennährstoffmangel läuft in folgenden zwei Phasen ab:

1. Latenter Mangel:

Der Ertrag geht zurück, ohne dass schon Mangelsymptome erkennbar sind. Obwohl keine Symptome sichtbar sind, empfiehlt sich eine vorsorgliche Anwendung von Mehrnährstoffdüngern über das Blatt. Sie hilft das Ertragspotential zu sichern.

2. Akuter Mangel:

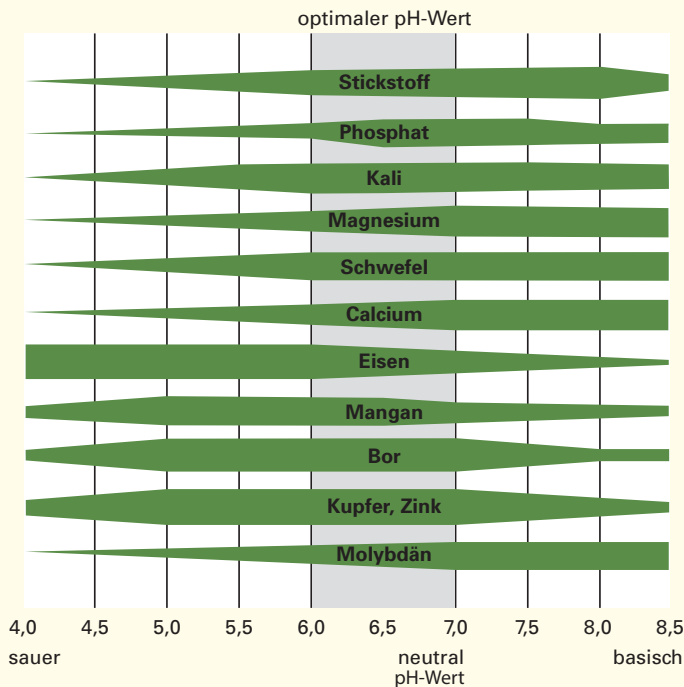
Die Ertragsgrenze ist deutlich unterschritten. Typische Mangelsymptome wie Verfärbungen werden sichtbar. Die Pflanzen müssen nun gezielt und in grossen Mengen mit dem fehlenden Element versorgt werden, um noch grössere Ertragsausfälle zu verhindern. Dafür sollten Einzelnährstoffdünger verwendet werden. Mehrnährstoffdünger sind zu wenig konzentriert um einen solch starken Mangel zu beheben.

Wenn im Boden genügend Nährstoffe vorhanden sind, diese aber nicht aufgenommen werden können, spricht man von einem induzierten Mangel.

Ein solcher tritt oft in den folgenden Situationen auf:

- hoher pH-Wert – Kalkung
- Trockenheit – zunehmende Vorsommertrockenheit
- niedrige Temperaturen
- hoher Gehalt an organischer Substanz
- hoher P-Gehalt
- hohe N-Düngung
- gut durchlüftete Böden

Nährstoffverfügbarkeit in Abhängigkeit des pH-Werts



Schnell verfügbare Nährstoffe

Blattdünger werden von den Pflanzen sehr schnell aufgenommen. Die über das Blatt aufgenommenen Nährstoffe sind für die Pflanzen sofort verfügbar. Im Gegensatz zur Düngung über den Boden kann damit der Wirkungszeitpunkt der Nährstoffe sehr genau bestimmt werden. Die Dünger sind also ideal um Kulturen mit Mangel oder erhöhtem Bedarf zu jedem Zeitpunkt zu versorgen.

Elementbedarf verschiedener Kulturen:

	Bor	Mangan	Zink	Magnesium	Schwefel
Getreide	+	+++	++	+++	+++
Raps	+++	++	++	+++	+++
Mais	++	++	+++	+++	++
Rüben	+++	++	++	+++	++
Sonnenblumen	+++	++	++	+++	+++
Kartoffeln	++	+++	++	+++	++
Reben	++	++	++	+++	+
Obst	+++	+++	++	+++	+

+ Gering

++ Mittel

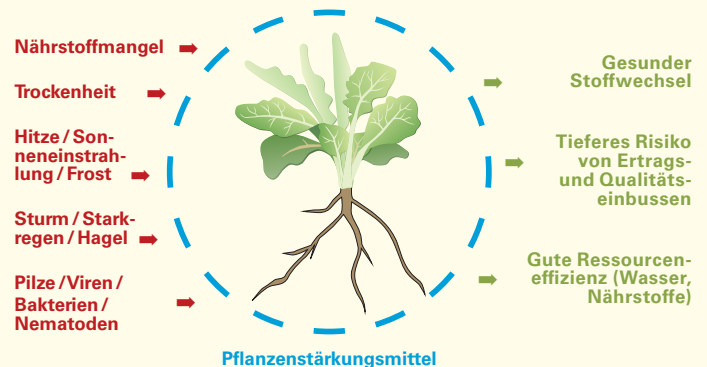
+++ Hoch

Die Mischbarkeit von Blattdüngern mit Pflanzenschutzmitteln kann auf tankmix.com überprüft werden.

Pflanzenstärkungsmittel stärken und schützen die Pflanze

Pflanzenstärkungsmittel schützen und stärken die Pflanzen von innen heraus: **Äussere Einflüsse** können bei Pflanzen Stress verursachen und beeinträchtigen verschiedene Stoffwechselprozesse wie die Photosynthese und den Eiweissaufbau. Dies macht sich in Wachstum und Entwicklung der Kulturen bemerkbar. Ertrags- und Qualitätseinbussen sind die Folge.

Kulturpflanzen können durch Pflanzenstärkungsmittel ihr **Produktionspotenzial besser ausschöpfen**. Besonders bei ungünstigen Produktionsbedingungen sichern Pflanzenstärkungsmittel den Ertrag und die Qualität ab.



SiliFER fördert das Wurzelwachstum. Beispiel Winterweizen:



unbehandelt

mit SiliFER behandelt